



## Muziek Biennale Niederrhein 2020

### TIEFEN

30. August 2020 – 31. Januar 2021

### Limited Edition, die Sonderausgabe im Corona-Jahr 2020

Auf Entdeckertour, in die TIEFEN der Region, begibt sich die MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN 2020. In den Sprachen der Musik wird ausgegraben, beackert, kultiviert und geerntet, was in der TIEFE ruht, aus der TIEFE des Niederrheins kommt und im internationalen Resonanzraum nachhallt.

In einer nie dagewesenen Ausnahmesituation haben Konzertveranstalter, Komponisten und Musiker der Region kreative Flexibilität bewiesen und wieder einmal ein hochwertiges Festival-Programm zusammengestellt. So tritt die Muziek Biennale Niederrhein in ihrer 7. (Sonder-) Ausgabe ab dem 30. August zwar in etwas kleinerer Besetzung auf – mit 30 Konzerten und Projekten in 15 Städten und Gemeinden der Region – aber dafür mit noch mehr Experimentierfreude und vielen intensiven Begegnungen zwischen Musiken und Menschen sowie regionalen und internationalen Künstler\*innen. Die neuen Umstände fordern ein, was immer schon in der DNA der Muziek Biennale Niederrhein angelegt war: exklusive Formate an besonderen Orten für kleine Publikumsgruppen, das Erleben größter Nähe zu Klangkörpern und Solisten, eingebettet in eine immer wieder grenzüberschreitende Kunstlandschaft.

Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen! Der für Ende August geplante zweitägige feierliche Festivalauftakt auf dem Gelände der Landesgartenschau in Kamp-Lintfort unter Leitung des **Komponisten-Duos Gerhard Stäbler und Kunsu Shim** wird mit wesentlichen Programmteilen des Repertoires zum **großen Duisburger Finale**. Um den Tonkünstler, Humanist und Visionär **Ludwig van Beethoven**, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 250. Mal jährt, geht es in ihrer Trilogie TIEFENSchärfe. Aus ursprünglich drei Konzertblöcken sind fünf für entsprechend kleinere Publikumsgruppen geworden. Die Uraufführung findet

am **30. und 31.1.2021** in der **Liebfrauenkirche Duisburg** sowie im nahe gelegenen **Museum DKM** statt und kann über eine hochwertige Live-Videodokumentation auch später noch nachempfunden werden.

Das umfangreiche und vielgestaltige künstlerische Œuvres des Jubilars ist auch Thema vieler weiterer Konzerte der Biennale 2020. In Kleve trägt das Landesjugendorchester NRW mit **liberte`Beethoven & Brahms** den aufklärerischen Gedanken des europaaffinen Komponisten Rechnung, der als überzeugter Republikaner und Bürger Zeit seines Lebens für die Freiheit der Kunst eintrat. Das Duo **Eckart Runge & Jaques Ammon** nähert sich mit **Roll over Beethoven** der Pop-Ikone der Klassik aus einer neuen, bislang ungehörten Perspektive. Mit einer persönlichen Beethoven Collage bezeugt das spanische **Marco Mezquida Quartett** in Kempen und Dinslaken seinen tiefen Respekt vor dem großen „alten“ Meister. Zum **Beethoven-Jubiläumsjahr** hat es bekannte und weniger bekannte Themen des Komponisten verarbeitet und in Beziehung zu freien Jazz-Improvisationen, Latin- und Flamenco-Akzenten sowie populären Rhythmen gesetzt. In der Kempener Propsteikirche St. Marien präsentiert der britische Organist Jonathan Scott die „Neunte“ auf der Orgel und in der Kaiser-Friedrich-Halle in Mönchengladbach widmet sich das **TrioVan Beethoven** der volkstümlichen Seite des Komponisten.

Schloss Ringenberg in Hamminkeln, wieder erstarkter interdisziplinärer niederrheinischen Kunst- und Kulturort sowie feste Adresse der Ringenberger Schlosskonzerte, bietet den Rahmen, sich mit Aspekten der historischen Aufführungspraxis und der in dieser Hinsicht bedeutenden Instrumentenfrage auseinanderzusetzen. Der Musikhistoriker und Künstlerische Leiter **Wolfgang Kostujak** begibt sich ab dem **30. August** mit **Christian Rieger und Petra Somlai** auf eine spannende Spurensuche, die vom „General Bass“ bis zum Beethovschen „Wiener Flügel“ reicht.

Und auch ein Beethoven Klangkunst-Special wird es bei dieser Biennale geben: Am Wochenende vom **9. bis zum 11. Oktober** finden in Kleve vier Konzerte statt, die Beethoven und seine Musik vom revolutionären Stadtpunkt her widerspiegeln. Prof. Stephan Froleys leitet die Konzertreihe des Projekts **„Alle Menschen werden - Beethoven“** mit dem Phonola-Künstler **Wolfgang Heisig**, dem Saxophonisten **Jan Klare**, dem Pianisten **Daan van de Walle**, **Splash Perkussion NRW** und der Experimental-Bigband **The Dorf**. Die Video-Installation **Ludwig van** von **Mauricio Kagel** sowie eine mobile interaktive **Beethoven-Klanginstallation** des Leipziger Klangkünstlers **Erwin Stache** sind ebenso Bestandteile des Arrangements.

Der tiefengeschärfte Blick dieser Biennale gilt aber nicht allein Beethoven. Auch Werke seiner Wegbereiter, Zeitgenossen und zeitgenössischen Kollegen stehen im Fokus. **ChorwerkRuhr**, einer der bedeutendsten Kammerchöre Deutschlands, und **die Capella de la Torre** schauen mit Blick der heutigen Musikrezeption auf die Playlist des Barocks. **„Bachs Erinnerung“** lädt zu einer musikalischen Zeitreise: Wie hielt es Johann Sebastian Bach mit der Tradition? Welche Werke berühmter Vorgänger hätte er wohl auf seiner privaten „Playlist“ gehabt? Beispielsweise Motetten, die er auch für den Unterricht seiner Thomaner verwendete? Einige dieser Werke werden mit neuen Kompositionen

des 1979 in Düsseldorf geborenen Komponisten Martin Wistighausen konfrontiert.

Der Schauspieler **Charly Hübner**, das Hamburger **Ensemble Resonanz und Komponist Tobias Schwencke** bringen in der Viersener Festhalle mit **Mercy Seat – Winterreise** den Romantiker **Franz Schubert** und den australischen Rockpoeten **Nick Cave** in einer Séance zusammen: Schuberts **Winterreise**, ein Liederzyklus, den der Komponist 1827, ein Jahr vor seinem Tod, schrieb, wird mit Hilfe von Cave-Songs neu interpretiert. **Schubert** ist auch im Zeughaus Neuss abendfüllendes Konzert-Thema. Dort entführen das renommierte französische Streichquartett **Quatuor Modigliani** und die junge Cellistin **Harriet Krijgh** mit seinem C-Dur-Streichquintett gleichsam in unergründliche Tiefen wie himmlische Höhen. Berauschte Klangerlebnisse, die in meditative Tiefen führen, lassen sich auf Schloss Graefenthal mit Werken des niederländischen Komponisten **Simeon ten Holt** erleben, die **Dorothea Schokking, Theo de Best und Christa Knepeck** simultan auf drei Pianos zum Leben erwecken.

Fester Bestandteil und ein „Publikums-Klassiker“ der Muziek Biennale Niederrhein sind die Wandelkonzerte in Korschenbroich-Liedberg. Und - AvantGarten Liedberg erfindet sich immer wieder neu. In seiner diesjährigen 5. Ausgabe treten unter dem Titel **THE POWER OF NEW MUSIC + DANCE** Töne in den Dialog mit Tanz und vertiefen das Erleben der künstlerischen Idee und ihres außergewöhnlichen Resonanzraumes im malerischen Ortskern von Liedberg.

Mit **Werkplaatsz Muziek** ist ein außergewöhnliches „Work in Progress-Format“ betitelt, bei dem (Klang-)Kunst erarbeitet wird. Unter dem Motto **TIEFEN** wird ein Klangforschungstrio die Werkstätte Schloss Ringenberg mitsamt der sie umgebenden Menschen von Anfang August bis Ende September 2020 in eine Experimentierstätte verwandeln. Im Rahmen der Ausschreibung des neuen digitalen Stipendiums **ccRingenberg** hat das interdisziplinäre Künstlerkollektiv **Loom of a 3** eine Projektidee entwickelt, die Klangerlebnisse ins Stadtleben diffundieren lässt. Auch auf das Erleben dieser Klangresultate darf man bei der Muziek Biennale Niederrhein 2020 gespannt sein!

Auch wenn sich doch noch einige unserer ursprünglichen Ideen und Planungen in diesem besonderen Festivaljahr haben umsetzen lassen, unser bewährtes **Festival-Magazin** ließ sich leider nicht realisieren. Mit der überarbeiteten Biennale-Webpräsenz **www.muziekbiennale.eu** haben wir jedoch ein adäquates Medium geschaffen, das alle Konzert-Infos, auch hinsichtlich kurzfristiger Programmänderungen, liefert. Darüber hinaus werden die Online-Auftritte der Veranstalter, die verschiedenen Social-Media-Präsenzen sowie die Tagespresse aktuell berichten.

**Wir danken allen Veranstaltern und Förderern, die sich mit maximalem Engagement für die Aufführungsmöglichkeiten der Musikerinnen und Musikern einsetzen und zugleich die Gesundheit der Mitwirkenden und Konzertbesucher schützen!**

Infos und Fotos zum Download (Presse) [www.muziekbiennale.eu](http://www.muziekbiennale.eu)

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



VERNETZEN. KOORDINIEREN. FÖRDERN.

regionalekulturpolitik<sup>nrw</sup>

KUNST  
STIFTUNG  
NRW

**BTHVN**  
**2020**

BTHVN2020 - Logoformat  
Stand: April 2017

**Pressekontakt:**

Kulturraum Niederrhein e.V.

Beate Schindler

Glockengasse 5

D-47608 Geldern

T.: 0049(0)2831-9904651

redaktion@kulturraum-niederrhein.de